

Tätigkeitsbericht Schiedsgericht Schwaben

Saison 2018/2019

Das Schiedsgericht Schwaben hatte in der abgelaufenen Saison keinen Protest zu bearbeiten. Damit ist die Saison ohne Einsatz des Schiedsgerichtes zu Ende gegangen.

Das ist sehr erfreulich und positiv zu bewerten.

Das Schiedsgericht Schwaben war im kompletten Berichtszeitraum immer Einsatzbereit und stand parat.

Dafür möchte mich bei meinem Stellvertreter Schachfreund Michael Reif und den Beisitzern Hans Baur, Jörg Weisbrod, Florian Süß, Andreas Wilhelm, Wolfgang Reis, Klaus Michael Bleyer und Claus Fischer auf das herzlichste bedanken.

Eine kleine, neue Variante hat sich wohl eingebürgert. Vor einem eventuellen Protest bekommen ich von Vereinen eine Anfrage wie denn ein Protest ausgehen könnte. Bei mehreren Anfragen und einer negativer Antwort für die Vereine darauf, kam es dann zu keinem Einspruch. Auch ein positiver Aspekt. Keine Arbeit für das Schiedsgericht Schwaben.

Noch ein Hinweis in eigener Sache:

bei den Neuwahlen im kommenden Jahr 2020 werde ich nicht mehr als Schiedsgerichtsvorsitzender antreten. Ich habe mich nach weit mehr als 10 Jahren, erst als Beisitzer, dann als Stellvertreter und letztlich als Vorsitzender, nach reiflicher Überlegung, zu diesem Schritt entschlossen. Ich möchte dieses vertrauensvolle Amt in andere Hände legen. Sollte bereits auf dieser JHV eine Alternative für meine Nachfolge im Raum stehen, kann ich das kommende Jahr gerne für die Einarbeitung nutzen. Derzeit sehe ich zwei Alternativen. Meinen Stellvertreter Michael Reif oder meinen Beisitzer Florian Süß. Über meine Entscheidung habe ich den Vorsitzenden Schwaben rechtzeitig informiert.

Burgberg, 16.06.2019

Wolfgang Max Schmitt
Vorsitzender
Schiedsgericht Schwaben